Sachverständigenbüro Dr. Jürgen Kutscheidt
Windmühlenstr. 73, 47800 Krefeld & Schleusenstr. 8, 45525 Hattingen

Schloss Dycker Baumpraxis, 19. Mai 2022

Tipps für die Baumkontrolle

Ausstattung:

Schonhammer (100 – 500 g, je nach Baumart und Vorliebe)

Sondierstab (möglichst preiswert, weil man den schnell verlieren kann)

Umfangmaßband (mit Angabe des Durchmessers auf der Rückseite)

Fernglas (8 – max. 12 fache Vergrößerung und 40 – 42 mm Glasdurchmesser)

Taschenlampe (min. 400 Lux)

Messer, Stechbeitel … (egal)

Höhenmesser (Laser oder Winkel)

Forstsignierfarbe (Farbe nach Jahren wechseln)

Baumnummern: Latschenbacher Arbotag (mind. 800 Stück bestellen…)

Rosenschere und Gertel für Brombeeren und anderes Gestüpp (zumindest im Auto haben)

In den Plan/ Luftbild zum Kataster zur Info aufnehmen:

Zugangsmöglichkeit, Einschränkungen oder Öffnungszeiten

Laufwege (mit dem Uhrzeigersinn), sinnvolle Bereiche ausgliedern

Ansprechpartner für Notfälle und um auf das Grundstück zu kommen

In das Baumkataster aufnehmen:

Nummerierung in Einer-, Fünfer- oder Zehnerschritten

Dinge die sich zu Schäden entwickeln können (als Hinweis für spätere Kontrollen)

Zugangstechnik (Steiger mit Höhe, SKT)

Mit dem AG klären, ob Bäume in der Jugendphase kontrolliert/aufgenommen werden sollen

Dringlichkeitsstufen für die Ausführung von Maßnahmen oder Untersuchungen

„Gefahr im Verzug“ – nur, wenn eine Gefahr absehbar unmittelbar bevorsteht (sehr selten!)

Dringlichste Stufe: Frist so setzten, dass die Zeit auch wirklich eingehalten werden kann (2 Wochen ist in vielen Fällen nicht sicher einzuhalten!)

Zusatzleistungen zur Baumkontrolle:

Artenschutz (genauere Angaben zu Höhlen, Kobeln, Nester …)

Eichenprozessionsspinner

Bäume in der Jugendphase (sollten aufgenommen werden, wenn die ordnungsgemäße Pflege nicht sicher erfolgt)

Einzelbaumaufnahme/Flächige Bestände:

Flächige Bestände sind deutlich schneller aufzunehmen (ca. 1/3 der Zeit von Einzelbaumaufnahmen)

Beide Aufnahmen sind FLL-regelkonform

Was ist im Schadensfall zu tun/zu vermeiden:

Dokumentation und Beweissicherung ist sehr wichtig (Fotos vom ganzen Baum, bis zum Schadensdetail)

Zeugen feststellen

Sichere Lagerung von relevanten Beweismitteln (kann manchmal sehr lange erforderlich sein)

Keine Beweise „verschwinden“ lassen – Beweisvereitelung ist strafbar! Der Richter kann dann eine Beweisumkehr veranlassen

Zusatzkontrollen:

Rosskastanien mit Komplexerkrankung (auf „Winterpilze“ 2 Wochen nach den ersten Frösten)

Platane auf Massaria

Ahorn auf Rußrindenkrankheit